

Beten für Jerusalem – Warum?

6Bittet um den Frieden Jerusalems! Es gehe wohl denen, die dich lieben! Frieden sei in deinen Festungswerken, sichere Ruhe in deinen Palästen! Um meiner Brüder und meiner Gefährten willen will ich sagen: Frieden sei in dir! Um des Hauses des Herrn, unseres Gottes, willen will ich dein Bestes suchen. (Ps.122, 6-9)

I. FÜR JERUSALEM ZU BETEN IST GOTTES MANDAT FÜR JEDEN GLÄUBIGEN

6Auf deine Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt. Den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen. Ihr, die ihr den Herrn erinnert (ihn anruft /zu ihm betet), gönnt euch keine Ruhe 7und lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem wieder aufrichtet und bis er zum Lobpreis macht auf Erden! (Jesaja 62,6-7)

- A. Für den Frieden Jerusalems zu beten, ist Gottes Mandat für die gesamte Gemeinde.
- B. Gott befiehlt seinem Volk, „ihm keine Ruhe zu lassen“, bis Jerusalem in die Fülle ihres Erbes hineinkommt. Bei dem Frieden Jerusalems geht es darum, dass Israel in die Fülle ihrer Bestimmung hineinkommt, wie es von den Propheten des Alten Testaments gesagt wurde.
- C. Da die Heiden in den jüdischen „Olivenbaum“ von Gottes Volk eingepropft wurden (**Röm. 11,16-24**), erben wir ein paar dieser Verheißungen und können sie für die Gemeinde beten. Jedoch sind sie in ihrer vorrangigen Anwendung für die buchstäbliche Stadt Jerusalem in Israel gedacht.
- D. Paulus betont nachdrücklich, dass Gott das ethnische Volk Israel nicht ersetzt hat und die Bundesverheißungen auch nicht an seine Gemeinde übertragen hat.
Ich sage nun: Hat Gott etwa sein Volk verstoßen? Auf keinen Fall!... Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er vorher erkannt hat. (Röm.11, 1-2)
- E. Gott ruft uns dazu auf, uns der leidenschaftlichen Fürbitte für die Errettung des Ortes hinzugeben, der (wohl) der am meisten umkämpfte Ort des Planeten ist. Das Ziel unseres Gebets als Gemeinde ist letztlich, nach der Transformation einer staubigen, unbedeutenden Stadt im mittleren Osten zu trachten, die die Herrlichkeit Gottes offenbaren sollte. Es wird uns alles kosten, was wir haben, in das Gebet für Israel einzutreten, bevor der Herr zurückkommt.

II. BEI DEM GEBET FÜR JERUSALEM GEHT ES UM PARTNERSCHAFT MIT DEM HERZEN GOTTES

- A. Für die Bestimmung Jerusalems zu beten, hängt mit Partnerschaft mit dem Herzen Gottes zusammen, das großen Eifer für diese staubige kleine Stadt hat. Wenn wir darüber sprechen, für Jerusalem zu beten, reden wir vor allem darüber, mit einem Gott in Partnerschaft zusammenzuarbeiten, der von Eifer für diese Stadt verzehrt ist. In anderen Worten, wir stehen mit Israel im Gebet, weil wir Jesus lieben und dort sein wollen, wo er ist.

Rufe aus und sprich: So spricht der Herr der Heerscharen: Ich habe mit großem Eifer für Jerusalem und für Zion geeifert, und mit großem Zorn zürne ich über die sicheren Nationen; denn ich habe ein wenig gezürnt, sie aber haben zum Unglück geholfen. Darum, so spricht der Herr: Ich habe mich Jerusalem mit Erbarmen wieder zugewandt; mein Haus, spricht der Herr der Heerscharen, soll darin gebaut ...werden. (Sach. 1:14-16)

- B. Alles, was Gott sagt und alles, was er tut hat das Ziel, alle seine Verheißungen gegenüber Jerusalem zu erfüllen.

Um Zions willen will ich nicht schweigen, und um Jerusalems willen will ich nicht still sein, bis ihre Gerechtigkeit hervorbricht wie Lichtglanz, und ihre Rettung wie eine lodernde Fackel. (Jes. 62:1)

III. BEI DEM GEBET FÜR JERUSALEM GEHT ES DARUM, DASS GOTTES HERRLICHKEIT DIE ERDE ERFÜLLT

°Bittet um den Frieden Jerusalems! Es gehe wohl denen, die dich lieben! Frieden sei in deinen Festungswerken, sichere Ruhe in deinen Palästen! Um meiner Brüder und meiner Gefährten willen will ich sagen: Frieden sei in dir! Um des Hauses des Herrn, unseres Gottes, willen will ich dein Bestes suchen. (Ps.122, 6-9)

- A. Warum ist Gott so leidenschaftlich wegen dieses einen geographischen Standpunkts? Es ist schwierig, diesen brennenden Eifer des Allmächtigen für eine scheinbar relativ unbedeutende Stadt im Mittleren Osten zu verstehen, solange wir nicht begreifen, dass es die Hauptstadt der “Neuen Weltordnung” sein wird, wenn Jesus wieder kommt um alle Dinge wiederherzustellen (*Apg. 3,21*).
- B. Es ist wichtig zu verstehen, warum wir für die Bestimmung Jerusalems beten, sonst fehlt uns die Motivation, mit Gott für Israel und die Stadt Jerusalem einzustehen. Jerusalem ist wahrscheinlich die umstrittenste (und am meisten gehasste) Stadt der ganzen Erde. Vor der Wiederkunft Jesu sagt die Schrift deutlich, dass alle Nationen einen Stand gegen die Stadt Jerusalem einnehmen werden (*Sacharja 12,3; 14,2; Psalm 83,2-8*).
- C. Es wird zunehmend unpopulär werden, in irgendeiner Form einen Stand für diese Stadt (und das entsprechende Volk) einzunehmen. Wenn wir nicht klar vom Wort Gottes verstehen, warum wir uns dieser Stadt hingeben, werden wir uns in den vor uns liegenden Tagen zurückziehen.
- D. Die Errettung Israels und die Wiederherstellung Jerusalems unter der Herrschaft Jesu, ist das Herzstück von Gottes Plan, sein Königreich in Fülle auf die Erde zu bringen und die Erde mit seiner Herrlichkeit zu erfüllen. (*Jes.11,9; 61,11*)

Denn wie die Erde ihr Gewächs hervorbringt und wie ein Garten sein Gesätes aufsprossen lässt, so wird der Herr, Herr, Gerechtigkeit und Ruhm aufsprossen lassen vor allen Nationen (Jes.61:11)

- E. Er ist der Errettung Israels hingegeben, damit seine eigene Herrlichkeit auf die ganze Erde kommt. Sei Plan ist, die ganze Erde zu erlösen. Sein Mittel für diese Strategie ist die erlöste und wiederhergestellte Nation Israel unter der Leiterschaft Jesu. Gott sagte zu Abraham (*1 Mo 12,3*) dass es durch seine Nachkommen geschehen würde, dass alle Nationen gesegnet werden würden. *Israel ist Gottes Mittel zur Welterlösung.*

22" Darum sprich zum Haus Israel: So spricht der Herr, Herr: Nicht um euretwillen tue ich es, Haus Israel, sondern um meines heiligen Namens willen, den ihr entweiht habt unter den Nationen, wohin ihr gekommen seid. Und ich werde meinen großen Namen heiligen, der entweiht ist unter den Nationen, den ihr entweiht habt in ihrer Mitte. Und die Nationen werden wissen, dass ich der Herr bin, spricht der Herr, Herr, wenn ich mich vor ihren Augen an euch heilige (Hes.36:22-23)

15Denn wenn ihre Verwerfung die Versöhnung der Welt ist, was wird die Annahme anderes sein als Leben aus den Toten? (Rom 11:15)

- F. Gott ging einen Bund mit seinem Freund Abraham ein, dass durch seine Nachkommen alle Nationen der Erde gesegnet werden würden (*1 Mo 12,3*). Er bestätigte den Bund mit Isaak und dann mit Jakob. Im Zentrum des Bundes war, dass Gott versprochen hat, durch die Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs, die ganze Erde zu erlösen, wiederherzustellen, und dadurch Segen zu allen Nationen zu bringen.
- G. Es ist durch den Samen Abrahams, Jesus, dass die Nationen gesegnet sein werden. Ein Teil dieses Segens (*eine Erstlingsfrucht*) wurde freigesetzt durch seinen Tod und die Auferstehung, wodurch er die Autorität errang, über die Erde zu herrschen und alle Dinge wiederherzustellen. Allerdings ist es nicht Gottes Absicht, einfach nur Menschenseelen zu erlösen, sondern die ganze Schöpfung von dem Fluch zu befreien. (*Röm. 8,20-24*).
- H. Jesus hat seine Herrschaft über die Erde bei seinem ersten Kommen nicht in einer manifesten politischen Weise ausgeübt. Es wird anders sein bei seiner Rückkehr. Das zweite Kommen Jesu markiert den Beginn eines Zeitraums von eintausend Jahren, das sogenannte *Millennium*. Dieser Zeitraum ist auch bekannt als die Zeit der Wiederherstellung aller Dinge (*Apg 3,21*) oder das messianische Zeitalter, welches von den Propheten des Alten Testaments prophezeit wurde. Was die Juden bei seinem ersten Kommen von Jesus erwartet haben, wird er bei seinem zweiten Kommen vollbringen.
- I. Die Schrift ist sehr klar darüber, dass Jesus, als letzter Adam, über ein irdisches Königreich herrschen wird, das alle anderen Königreiche einnehmen wird. Wenn wir „Dein Reich komme“ beten, realisieren wir nicht, dass es eine dramatische, wörtliche Antwort geben wird, die die gesamte soziale Ordnung des Planeten zerrütten wird. Gottes Plan, durch Jesus, ist eine feindliche Übernahme des Planeten Erde. Er kommt zurück, um die Sache zu Ende zu bringen! Er wird alle Dinge wiederherstellen, die ganze Erde zurück unter die Herrschaft Gottes bringen und Gottes Verheißung an Abraham erfüllen.

... Und in den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das in Ewigkeit nicht zerstört und dessen Herrschaft keinem anderen Volk überlassen werden wird; es wird alle jene Königreiche zermalmen und vernichten, selbst aber in Ewigkeit bestehen (Dan 2:44)

- J. Wenn Jesus wortwörtlich auf der Erde herrschen wird, dann muss er zwangsläufig von einem geografischen Standpunkt aus herrschen. Die Schrift ist darin eindeutig, dass der Messias über Davids Königreich (Königreich Israel) herrschen wird und dass er auf Davids Thron (in Jerusalem) sitzen wird. Damit Jesus die biblische Prophezeiung erfüllen kann, muss sowohl das Volk Israel als auch die Stadt Jerusalem ewig existieren. Einer der Namen Jesu ist „Sohn Davids“.
- K. Gott hat Jerusalem als globalen Hauptsitz Jesu auf der Erde im Millennium festgelegt. Jesus nannte sie *des großen Königs Stadt (Mt. 5, 35)*, denn sie ist die Stadt, von welcher der von Gott bestimmte Messias über die Erde herrschen wird (*Jes. 9,6-7*).

¹³Denn der Herr hat Zion erwählt, hat es begehrt zu seiner Wohnstätte: Dies ist meine Ruhe auf ewig; hier will ich wohnen, denn ich habe es begehrt. (Psalm 132:13-14)

- L. Jesus kommt, um von Jerusalem aus über die Erde zu herrschen. Die Etablierung von Gottes Königreich auf der ganzen Erde ist dynamisch mit Jesu Wiederkehr verbunden, um als König der Juden in Israel zu regieren. Er wird auf Davids Thron (König von Israel) sitzen und sein Königreich wird niemals enden.

⁶Die Mehrung der Herrschaft und der Frieden werden kein Ende haben auf dem Thron Davids und über sein Königreich, um es zu befestigen und zu stützen durch Gericht und durch Gerechtigkeit, von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer des Herrn der Heerscharen wird dies tun. (Jes. 9:6)

Gott [der] Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben; und er wird über das Haus Jakobs herrschen in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben. (Lk. 1:32-33).

- M. Gott hat sich selbst festgelegt, dass von Jerusalem aus bis an die Enden der Erde Gerechtigkeit hervorbrechen wird wie Lichtglanz, indem er all seine Bundesverheißungen an Israel als Nation erfüllen wird, sie zu retten, sie wiederherzustellen und über sie von Jerusalem aus zu herrschen.
- N. Wenn Israel gerettet ist und Jesus von Jerusalem aus regiert, wird die Erde mit Gottes Herrlichkeit erfüllt sein.

⁹Man wird nichts Böses tun noch verderblich handeln auf meinem ganzen heiligen Berg. Denn das Land wird voll von Erkenntnis des Herrn sein, wie von Wasser, das das Meer bedeckt. (Jesaja 11,9)

- O. Bevor Jesus nach seinem Tod, seinem Begräbnis und seiner Auferstehung in den Himmel aufstieg, fragten ihn die Jünger, wann das politische Königreich Israels wiederhergestellt werden würde.

⁶Sie nun, als sie zusammengekommen waren, fragten ihn und sagten: Herr, stellst du in dieser Zeit für Israel das Reich wieder her? (Apg 1:6)

- P. Manche haben diese Bibelstelle benutzt, um zu illustrieren, dass die Jünger langsam darin waren, das Wesen des Königreiches zu verstehen. Allerdings weist Jesus sie nicht zurecht. Er *bestreitet nicht*, dass es eine physische, politische Manifestation seines Königreiches geben wird. Er sagt lediglich, dass die Manifestation nicht genau jetzt stattfinden wird.

IV. BEI DEM GEBET FÜR JERUSALEM GEHT ES UM DIE ERRETTUNG GANZ ISRAELS

- A. Die Wiederkehr Jesu nach Jerusalem ist abhängig von Israels Annahme ihres Messias.
denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprecht: „Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn!“ (Matt.23:39)
- B. Uns muss bewusst sein, dass Gott keinen separaten Weg für die Errettung Israels hat. Paulus ist sehr deutlich darin, dass es keinen immanenten Vorzug außerhalb der persönlichen Beziehung mit Jesus gibt, nur weil man ein biologischer Nachkomme Abrahams ist.
Denn es ist kein Unterschied zwischen Jude und Griechen, denn er ist Herr über alle, und er ist reich für alle, die ihn anrufen (Röm 10,12)
- C. Bei der Errettung „ganz Israels“ (**Röm 11,2**) geht es darum, dass die Nation als Ganzes durch das Blut Jesu in den Bund mit dem Gott Israels zurückkehrt.
- D. Es ist Israels *Akzeptanz ihres Messias' – Jesus*, die zu **Leben aus den Toten** für die ganze Welt führt. In anderen Worten, sie müssen geistlich wiedergeboren werden.
- E. In den Tagen nach Pfingsten war der Fokus von Petrus' Predigten (**Apg 2,36; 3,12;19**), die Nation Israel und die Leiter Jerusalems zur Buße und zum Glauben an Jesus zu rufen, so dass *... eure Sünden ausgeligt werden ... und er den euch vorausbestimmten Jesus Christus sende (Apg 3,19-21)*
- F. Israels Annahme von Jesus als ihren Messias hängt davon ab, dass sie durch eine überwiegend Gemeinde (von überwiegend Heidnisch Herkunft) zur Eifersucht gereizt wird (**Röm 11,11**).
- G. Gottes Strategie ist es, Israel durch seine Gemeinde Erbarmen zu zeigen (**Röm 11,30-32**). Dass die Gemeinde ein prophetisches Zeugnis wird, ist unmittelbar verbunden mit ihrem Stand für Jerusalem am Ort des Gebets.

V. FÜR ISRAEL ZU BETEN IST GOTTES STRATEGIE, UM FÜR DIE NATIONEN FÜLLE UND FÜR DIE JUDEN ERBARMEN FREIZUSETZEN

6Bittet um den Frieden Jerusalems! Es gehe wohl denen, die dich lieben! (Ps.122,6)

- A. Weil Jesus sich verpflichtet hat, als König der Juden von Jerusalem aus über die ganze Erde zu herrschen (**Matt 23,39**), hat Satan sich die Zerstörung der Nation Israel und der Stadt Jerusalem als Ziel gesetzt. Wenn Satan die Juden zerstören kann, kann er Gott als Lügner entlarven und sein eigenes Überleben sicherstellen.

- B. Wenn Gott seine Bundesverheißungen an Israel nicht erfüllt oder nicht erfüllen kann, ist er ein Lügner und hat keine Autorität Satan zu verurteilen, der der Vater der Lüge ist.
- C. Deshalb versucht der Feind unbedingt, die Erfüllung dieser Verheißungen und damit auch seine eigene Zerstörung zu verhindern. Wenn er die Nation Israel zerstören kann, kann Gott seine Bundesverheißungen an Abraham nicht erfüllen.
- D. Satan wird die Nationen der Erde für seine Sache sammeln. Er wird dadurch eine Welle von globalem Antisemitismus auslösen, wie es sie nie zuvor gegeben hat. Diese wird in allen Nationen der Erde eskalieren und aktiv die Zerstörung Jerusalems, unter der Leiterschaft des Antichristen anstreben. (*Psalm 2,1; Psalm 83,5; Joel 3,11; Sach.12,2; 14,2; Zef.3,8*).
- E. Der Herr hat versprochen, einen Präventivschlag gegen den Feind freizusetzen, indem er in der Endzeit eine Gebetsbewegung in Gang setzen wird, die mit ihm in Partnerschaft zusammenarbeiten wird, indem sie für die Errettung Israels (Friede für Jerusalem) beten wird und die inmitten der Drangsal in Einheit mit ihr stehen wird.
- F. Wenn Israel Gottes Mittel zur Welterlösung ist, ist die Gemeinde Gottes in den Nationen, Mittel für die Erlösung Israels.

durch ihren Fall ist den Nationen das Heil geworden, um sie zur Eifersucht zu reizen.
(Röm 11:11)

sie (sind) es, die gegenwärtig Gott ungehorsam sind, und dass ihr dadurch sein Erbarmen kennen gelernt habt, soll dazu führen, dass schließlich auch sie sein Erbarmen erfahren.
(Röm 11:31)

- G. Paulus schafft den Kontext für seine Mission unter den Nationen in **Röm 9,2-3**. Es ist seine große Traurigkeit für seine natürlichen Brüder (Israel). Er erklärt, dass er **seinen Dienst** unter den Nationen **zu Ehren bringt** (Röm 11,13), *um sie (die Juden) zur Eifersucht zu reizen*. Die Gemeinde in den Nationen ist Gottes erwähltes Mittel, durch welches Israel dazu provoziert werden wird, „Ja“ zu Jesus und seiner erwiesenen Gnade zu sagen.
- H. Gott verspricht, dass er zwei Dinge bezüglich der Errettung Israels als Antwort auf die Gebete der Heiligen machen wird:
 - 1. Er wird seine Stimme auf der Erde freisetzen (*Geist der Prophetie*); und
 - 2. Er wird übernatürliche Aktivitäten auf der Erde freisetzen (Gerichtsurteile gegen seine Feinde)

¹ Zions wegen will ich nicht schweigen, und Jerusalems wegen will ich nicht ruhen, bis seine Gerechtigkeit hervorbricht wie Lichtglanz und sein Heil wie eine Fackel brennt. ² Und die Nationen werden deine Gerechtigkeit sehen und alle Könige deine Herrlichkeit. (Jesaja 62, 1-2)

- I. Stimme Gottes: Geist der Prophetie – Die Freisetzung von prophetischen Boten
Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch. Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen (Joel 3, 1)
1. Der Geist der Weissagung ist das Zeugnis Jesu (***Offb. 19, 10***). Gott verheißt die Freisetzung einer authentischen, apostolischen Christenheit als Antwort auf die Gebete der Heiligen. Gott wird eine Erweckung unter den Heiden freisetzen, um Israel zur Eifersucht zu reizen.
 2. Gott wird Boten hervorbringen, welche mit Kühnheit, Autorität und Klarheit das „Evangelium der Königreich Gottes“ (***Matt. 24, 14***) verkünden – Insbesondere den unerretteten Juden inmitten der Drangsal.
- J. Zeichen und Wunder (endzeitliche Gerichtsurteile Gottes)
- Und ich werde Wunderzeichen geben am Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen. ⁴ Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare. (Joel 3, 3-4)***
1. Es wird übernatürliche Demonstrationen von Gottes Macht geben, wie es sie nie zuvor gegeben hat. Es wird sein wie in der Apostelgeschichte und das zweite Buch Mose zusammen, und das nochmal vervielfacht auf ein globales Ausmaß.
 2. Gott wird die Nationen richten (einschließlich Israel)
- K. Errettung und Befreiung in Jerusalem
- Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden. Denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Rettung sein, wie der HERR gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, die der HERR berufen wird. (Joel 3,5)***
- Das Endergebnis von Gottes Handeln ist die Befreiung Jerusalems von dessen Feinden, die Errettung „ganz Israels“ und die volle Etablierung von Gottes Königreich auf der Erde.
- und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: "Es wird aus Zion der Retter kommen, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden; ²⁷ und dies ist für sie der Bund von mir, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde." (Röm 11, 26 –27)***
- L. Gottes endzeitliches Wirken wird ausgelöst von seinem Eifer für Jerusalem und von der betenden Gemeinde, welche sich auf sein Herz ausrichtet und für die Errettung Israels ***mit Fasten und heiligen Versammlungen auf der ganzen Erde*** betet.

Blast das Horn auf Zion, heiligt ein Fasten, ruft einen Feiertag aus!¹⁶ Versammelt das Volk, heiligt eine Versammlung, ...¹⁷ Die Priester, die Diener des HERRN, sollen weinen zwischen Vorhalle und Altar und sagen: HERR, blicke mitleidig auf dein Volk und gib nicht dein Erbteil der Verhöhnung preis, so dass die Nationen über sie spotten! Wozu soll man unter den Völkern sagen: Wo ist ihr Gott? (Joel 2,12-17)

- M. Die Hauptaufgabe der Gemeinde ist, für die Errettung Israels zu beten und die Juden zur Eifersucht zu reizen (indem sie ein kraftvolles prophetisches Zeugnis wird), damit Israel die Barmherzigkeit Gottes empfängt.
- N. Gott ruft heute die „gestellten Wächter“ (*Jes. 62,6*) aus den Nationen hervor, die, wie Paulus und David, sein Herz für Jerusalem tragen, im Gebet um die Errettung Israels kämpfen und „ihm keine Ruhe lassen“ werden um Zions willen.
- O. Diese Gebetsbewegung wird im Wiederkommen Jesu gipfeln, der Errettung ganz Israels und der Vollendung von Gottes Königreich 'wie im Himmel, so auch auf Erden'.

VI. WIE SOLLEN WIR BETEN?

‘Bittet um den Frieden Jerusalems! Es gehe wohl denen, die dich lieben! Frieden sei in deinen Festungswerken, sichere Ruhe in deinen Palästen! Um meiner Brüder und meiner Gefährten willen will ich sagen: Frieden sei in dir! Um des Hauses des Herrn, unseres Gottes, willen will ich dein Bestes suchen. (Ps.122, 6-9)

- A. Es gibt viele verschiedene Ansichten darüber, was es bedeutet, „mit Israel im Gebet zu stehen“. Als Gläubige ist der Stand, den wir einnehmen, vor allem geistlich und weniger politisch.
- B. Wir sind nicht dazu berufen, uns primär der Agenda des unerretteten, sekulären Israel hinzugeben, sondern Gottes Agenda, und damit für die Errettung Einzelner innerhalb der Nation und letztlich der Nation als Ganzes zu kämpfen.
- C. Letztendlich kann unser Gebet für Israel in der Anweisung Davids, für den Frieden Jerusalems zu beten, zusammengefasst werden (*Ps 122*). Wir müssen in drei Hauptbereichen für Frieden beten:

1. Geistlicher Frieden

Dies ist das endgültige Ziel unserer Gebete. Wir müssen verstehen, dass niemand in Israel wahren und anhaltenden Frieden finden wird, solange sie nicht zu Jesus umkehren, den Friedefürst. Unser Hauptgebet sollte für den geistlichen Frieden der Nation Israel sein, wissend, dass sie *Geliebte um der Väter willen (Röm 11,28)*, jedoch gerade *Feinde um unserer willen* sind.

Letztendlich wird ganz Israel beim zweiten Kommen Jesu gerettet werden und unsere Gebete heute wirken in dieses endgültige Ziel hinein. Jedoch wird jeder Jude der ohne Jesus vor diesem Tag stirbt, ewige Trennung von der Gegenwart Gottes erfahren. Wir müssen für das Evangelium kämpfen, dass es heute in Kraft und Autorität in das Land und unter die jüdische Nation auf der ganzen Erde hinausgeht.

Wir sollen beten, dass Gott gesalbte Boten in das Land aussendet (lerne Gläubige/Dienste in dem Land kennen und bete für sie).

2. Frieden in der Gesellschaft

Vollkommen sozialer Frieden (wirtschaftlicher Segen, Segen was Beziehungen angeht, Sicherheit etc.) wird erst bei der Wiederkunft Jesu stattfinden, wenn Israel ihn als ihren Messias empfängt.

Trotzdem müssen wir für sozialen Frieden und Schutz in dem Land für Gläubige beten, damit das Evangelium mit Kraft hinausgehen kann.

So hatte denn die Gemeinde durch ganz Judäa und Galiläa und Samaria hin [sozialen] Frieden und wurde erbaut und wandelte in der Furcht des Herrn und mehrte sich durch den Trost des Heiligen Geistes. (Apg 9,31)

3. Politischer Frieden

Wir sollen außerdem für Frieden im politischen Bereich beten. Endgültiger politischer Friede wird erst kommen, wenn Jesus im tausendjährigen Reich der politische Leiter Israels sein wird. Bis dahin sollten wir für die Sicherheit der Gläubigen beten vor dem drohenden Terrorismus und für den Schutz des Volkes vor politischen Angreifern, die versuchen, sie "vom Angesicht der Erde hinwegzufegen".

Wir fördern nicht die politische Agenda von sekulären Politikern, aber wir stimmen nicht mit Politik überein, die versucht, die jüdische Nation zu zerstören. Wir müssen für politischen Frieden beten, damit es eine offene Tür für das Evangelium gibt und viele gerettet werden können (Sowohl Juden als auch Araber).

VII. WIE SOLLEN WIR FÜR DIE ERRETTUNG ISRAELS BETEN?

- A. Bitte Gott darum, ein apostolisches Zeugnis für Jesus im Land freizusetzen, das die Juden zur Eifersucht reizt. Informiere dich über Dienste in dem Land, deren primärer Fokus es ist, das Evangelium zu predigen und bete für sie. Die apostolischen Gebete für die Gemeinde gehören zu den besten Gebeten, die man als Basis dafür nutzen kann.
- B. Bete für die Errettung der Nation als Ganzes, und nutze dabei prophetische Gebete und Beschlüsse aus dem Alten Testament, die Israel betreffen. Diese Gebete und Beschlüsse geben uns Zugang zu Gottes Plan und Herz für Israel.